

Verstärker



Album: b-seiten **Vö.:** 26. Juni
Format: digi-CD
Label: milchmann records
Vertrieb: Über distribution

Presseinfo

Ein Teppich aus Klängen, die mit einer selbstverständlichen Dynamik eine Atmosphäre aufbauen aus dem Wechselspiel von leisen Klangelementen und Musik. Welche sich zeitweise zu einem Inferno, einer Wand aufspielen, die einen immer wieder aufprallen lässt, zurückwirft, auffängt, über Minuten hält und dann nicht loslässt. Verstärker – wenn Songs nicht mehr als solche zu erkennen sind, bekannte Songstrukturen nicht existieren, zu Themen werden, wie man es in der Indiemusik nur bei wenigen, außergewöhnlichen Bands findet.

Die Leichtigkeit, mit denen Verstärker einen in den Bann zieht, ist beeindruckend. Nur wenige Bands schaffen es, einen ab der ersten Minute mit auf die Reise zu nehmen, in die jeder seine eigenen Gefühle legt, und Mensch nur an der Freude im Gesicht erahnen kann, was es für jeden einzelnen bedeutet.

Fakten:

Anfang 1997 traten Roberto Cruccolini, Christian Günther und Stefan Günther mit Jazz im Hirn und Punk in den Herzen ihre Reise als die „kleinen Propheten“ an. Instant-FX-Musik war das Wort der Stunde, als Christian Bartl zur Band kam, um die Bodentreterschlacht loszutreten. Songs werden am Computer arrangiert, mit Liebe zum Detail und Unmengen an Effekten auf die Bühne gebracht. Im Winter 2002 komplettierte Wolfgang Walter die Rhythmuseinheit. Die erste CD „Jaku“ war schnell eingespielt, nach diversen Auftritten wie z.B. beim „Stustaculum“, „Tollwood Festival“ und dem „Theatron Rocksommer“ gewann die Band beim Sprungbrett Wettbewerb des Feierwerks den Titel "MÜNCHNER ACT DES JAHRES". Aus den kleinen Propheten wurde Verstärker, aus kleinen Clubs wurde das „BAYERN 3 - BAVARIAN OPEN“ an dem sie mit Bands wie Mediengruppe Telekommander, The Hidden Cameras, Superpunk, Robokop Kraus und anderen in guter Gesellschaft waren.

Süddeutsche Zeitung (Münchner Kultur)

"...live, wo sie ein so brillantes Inferno inszenieren, dass sie beim diesjährigen Sprungbrett-Wettbewerb [2004] die einzige Band waren, bei der die Juroren nur noch Höchstpunktzahlen vergaben."

Musikredaktion M 94,5

"Verstärker eröffnet neue Dimensionen, und orientiert man sich einzig und allein an dieser Band, dann gibt es einen neuen Horizont für Musik aus Deutschland, eine neue Welt, die München dank des Verstärkers schon betreten hat."

band: www.meinverstaerker.de
 label: www.milchmannrecords.de
 vertrieb: www.ueber.us

Kontakt: Booking

sick-world Booking / Tulbeckstr. 21 rgb / D-80339 München
 fon: +49.(0)89.72 63 41-43 / fax: +49.(0)89.72 63 41-44 / mail: booking@sick-world.de
www.sick-world.de

Presse zu b-seiten

selfish

VERSTÄRKER - b-seiten CD und V.A. - die rache der erholungssuchenden das kleine aber feine ingolstädter 'milchmann records' label habe ich spätestens seit der wunderbaren cd von RAMIWO mit zwei ausrufezeichen auf dem plan. nun folgt dank VERSTÄRKER eine weitere liebevolle veröffentlichung. kreierte werden 17 teils instrumentale, meist verträumte soundlandschaften (banddefinition: "indie-klangwelten"), die den hörer manchmal einlullen, aber auch immer wieder aufhorchen lassen. vergleiche zieht man beispielsweise zu SIGUR ROS oder MOGWAI, verfehlt damit das ziel trotz einiger parallelen jedoch knapp. der postrock des fünfers bedient sich zwar überwiegend atmosphärischer jams, das material geht dabei aber einen eigenwilligen weg zwischen ausgetüftelt und spontan. gelegentlich wird ein wenig gerockt ("kollege bob"), wobei die meist verfremdeten vocals von sänger roberto cruccolini in deutsch bisweilen für verwirrung sorgen. eingespielt wurde das album übrigens in klassischer bandbesetzung plus keyboards und mit überlegtem einsatz von elektronik. "b-seiten" dauert beinahe die gesamte spielzeit, die sein digitaler tonträger her gibt. leider bleibt für den hörer nicht unbedingt viel hängen, gelegentlich wirkt der albumfluss etwas zerfahren. wobei mir die experimentellen passagen immer wieder mit am besten gefallen ("schwarzer krauser"). eingehüllt in ein schlichtes aber stilvolles digipak-artwork ist das debüt von VERSTÄRKER dennoch ein anspieltipp für freunde ungewöhnlicher indie-klänge. beinahe gleichzeitig hierzu erscheint auch der erste 'milchmann records' sampler mit dem schönen namen "die rache der erholungssuchenden". auf dem VERSTÄRKER natürlich nicht fehlen dürfen. außerdem gibt es unter den 16 tracks zu meiner freude einen non-album track von RAMIWO sowie mehr grenzwertiges bis großartiges zwischen indie, elektronik (DESOTO) und jazzy sounds (SLAMWEJAM). sogar ein etwas etablierterer name wie PELZIG taucht auf. doch selbst wenn hier noch vieles unter dem "newcomer"-banner firmiert: für die weilheim-fangemeinde und stilistisch ähnlich orientierte hörer hält diese compilation eine menge wertvolle entdeckungen bereit.

Noisy Neighbours (März 05) Jochen Wörsinger

Verstärker - B-Seiten - Ohje! Wie soll ich dieser CD nur gerecht werden? Gestern angekommen, heute am (sehr) späten Abend erst in meinem Spieler gelandet und morgen ist Redaktionsschluss! Warum tut mir Herr Eder so was an? Mag der mich nicht? Wieso kann der nicht einfach nur 'ne normale Punkrockband interviewen und ich mach dann halt ein Review der Platte, indem ich Sätze aus einigen meiner alten Reviews kopiere und hier mitsamt einiger kohärenzbildender Bindewörter einsetze?!? Warum muss das immer so was sein? So was ungreifbares, vor sich hin waberndes, das glitschig wie eine dieser durchsichtigen Qualen im Mittelmeer immer wieder durch meine Finger gleitet. Mir das Bein entlang streift, mich unangenehm berührt, weil ich nicht weiß, wo das nächste Streifen sein wird, mich gleichzeitig aber irgendwie fasziniert, weil es fremd, fragil und einzigartig ist. Ich will hinausschwimmen, noch mehr solcher hell transparent schimmernden Tiere treffen, sie umarmen und mich stechen lassen. Will ihrer Musik lauschen, die weit ausholend und leicht entrückt das Wasser in Schwingung versetzt. Will sie spüren. Diese sonnenerwärmte Geborgenheit der ersten eineinhalb Meter Wassertiefe. Will dann tauchen in die kälteren Tiefen. Dort wo noch niemand war und andere fremde Wesen leben, die spärlich hausend ihr Dasein fristen und wissen, dass da oben die Sonne scheint. Eine Sonne, die Leben gibt und Leben nimmt - das wissen sie auch. Deshalb bleiben sie lieber unten. Sie wollen keine Zwietracht. Sie wollen Ehrlichkeit und keinen Schein. Sie wollen lieber unten sein. Sich dort einrichten und nieder lassen. Dort wo schon so seltsame Wesen wie Hood, Giardini di Miro oder auch Sigur Ros in Einklang und Symbiose leben. Dort wollen sie gemeinsam musizieren. Ein wogendes auf und ab entstehen lassen, das sich zunehmend in anschwellende, transzendente Soundkollagen verirrt und im bacchantischen Höhepunkt pure Poesie versprüht. All das habe ich gesehen und gehört. Da unten. Heute Nacht.

präsentiert von

noisyNeighbours



Kontakt: Booking

sick-world Booking / Tulbeckstr. 21 rgb / D-80339 München

fon: +49.(0)89.72 63 41-43 / fax: +49.(0)89.72 63 41-44 / mail: booking@sick-world.de

www.sick-world.de